



**BERNHARD  
SEIDENATH**   
Für das Dachauer Land  
im Landtag

## Pressemitteilung

Dienstag, 3. Juli 2012

### **Eine knappe Million Euro staatliche Fördergelder für Sulzemoos**

Beim Ausbau der Kinderbetreuungsmöglichkeiten gehen der Freistaat Bayern und auch die Gemeinden des Landkreises Dachau mit großen Schritten voran. So entstehen in Einsbach in der Gemeinde Sulzemoos 42 neue Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren. „Aus dem Programm ‚Aufbruch Bayern‘ wird dies der Freistaat Bayern mit 876.600 Euro fördern. Zusätzlich stellt der Freistaat weitere 85.000 Euro für den Neubau der Kindertageseinrichtung zur Verfügung“, teilten der Stimmkreisabgeordnete für den Landkreis Dachau im Bayerischen Landtag, Bernhard Seidenath, sowie Sulzemoos´ Bürgermeister Gerhard Hainzinger heute mit. „Wir wollen den jungen Leuten in unserem Land helfen, dass sie ihren vorhandenen Kinderwunsch auch realisieren können. Hierfür brauchen sie Wahlfreiheit: ob sie ein Kind selbst betreuen wollen oder in einer Kindertageseinrichtung betreuen lassen wollen. Um die Wahlfreiheit zu ermöglichen, brauchen wir in allen Gemeinden Kinderbetreuungsmöglichkeiten – und der Freistaat fördert diese massiv. Kommunen und Staat arbeiten hier partnerschaftlich Hand in Hand“, betonte Seidenath und fügte hinzu: „Eine knappe Million Euro staatliche Fördermittel für die Gemeinde Sulzemoos können sich wirklich sehen lassen.“

Bürgermeister Hainzinger wies auf die bereits jetzt gute Betreuungssituation für Kinder in seiner Gemeinde hin. „Wir haben bereits ein Kinderhaus mit 28 Krippenplätzen in Sulzemoos. Mit den zusätzlichen 42 Betreuungsplätzen in Einsbach werden wir den Bedarf decken können. Ich halte dies für eine gesellschaftliche Notwendigkeit – und bin froh, dass der Staat uns hier so kräftig unter die Arme greift“, erklärte Hainzinger.

Für die Kinderbetreuung sind in Bayern die Kommunen zuständig. Der Freistaat Bayern wendet bundesweit den höchsten Beitrag an Landesmitteln auf, um die Gemeinden kraftvoll zu unterstützen. Für jeden neu geschaffenen Platz trägt der Staat im Schnitt 70 Prozent der Kosten. Aufgrund der hohen Ausbaudynamik sind die Mittel des Bundes in Höhe von 340 Millionen Euro bereits verplant. Der Freistaat Bayern führt die Förderung nun allein mit Landesmitteln fort, derzeit über 600 Mio Euro.

2012 investiert die Bayerische Staatsregierung 2,4 Milliarden Euro in die Familienpolitik als tragende Säule der Zukunftsstrategie „Aufbruch Bayern“.

Nähere Informationen hierzu sind abrufbar unter: [www.aufbruch.bayern.de](http://www.aufbruch.bayern.de)